

Tödlicher Absturz des Wiener Advokaten Dr. Weishut.

Auf dem Lofer verunglückt.

Der bekannte Wiener Hof- und Gerichtsadvokat Doktor Albert Weishut ist, wie uns aus Alt-Auffsee telegraphiert wird, das Opfer eines touristischen Unfalles geworden. Bei einem Aufstieg auf den Lofer bei Auffsee, den er in Gesellschaft seiner 12jährigen Nichte unternahm, stürzte er über eine Felswand und blieb tot liegen. Die Leiche wurde gestern aufgefunden und wird Auffsee gebracht werden.

Dr. Weishut, der zu den angesehensten Mitgliedern der Wiener Kammer gehörte, war Dienstag in Alt-Auffsee eingetroffen, um dort kurzen Aufenthalt zu nehmen. Er liebte es, weite Spaziergänge und Touren zu unternehmen und wollte auch diesmal seinen Aufenthalt in den Bergen zu ausgedehnten Partien & ~~den~~ ^{benutzen} benützen. Der erste größere Ausflug führte ihn auf den Lofer, den mit gut gangbaren und vollkommen ungefährlichen Wegen versehenen, vielbesuchten nächstgelegenen Gipfel Auffsees.

Der Aufstieg bietet keinerlei Schwierigkeiten, so lange man sich auf gebahnten Wegen aufhält, steil abstürzende Felswände und Schrofen haben aber schon manches Unglück verursacht, und erst vor einigen Jahren haben zwei junge Wiener bei einer Partie dort den Tod gefunden. Auch Doktor Weishut begnügte sich nicht mit einem einfachen Aufstieg auf den Gipfel, sondern ging vom Wege ab, um Alpenblumen zu suchen. Dabei verschwand er, und seine kleine Nichte kam nach einigen Stunden weinend nach Hause zurück und klagte, sie habe beim Blumensuchen den Onkel verloren. Man hoffte erst, Dr. Weishut werde in den nächsten Stunden nach Hause zurückkehren, als dies jedoch nicht der Fall war und auch der nächste Tag verging, ohne daß er ein Lebenszeichen des Vermissten gebracht hätte, wurde auf Veranlassung der Freunde und Verwandten eine Absuchung des Berges vorgenommen. Mittlerweile war ein schweres Gewitter niedergegangen, dichter Nebel hüllte den Berg ein, und die Expedition lehrte unverrichteter Dinge nach Hause zurück.

Erst gestern abends waren die Nachforschungen von Erfolg begleitet. Dr. Weishut wurde tot aufgefunden. Er ist offenbar — man ist diesbezüglich nur auf Vermutungen angewiesen — beim Blumensuchen über eine Wand abgestürzt, eine Annahme, die umso begründeter erscheint, als er sehr kurzichtig war und das Wetter sich, wie erwähnt, bald nach seinem Weggange von Auffsee sehr ungünstig gestaltet hatte. Die Leiche konnte geborgen werden und wird von Auffsee wahrscheinlich nach Wien überführt werden.

Dr. Weishut stand im 60. Lebensjahr und zählte zu den bekanntesten Mitgliedern des Wiener *Rechts*. Die Klientel seiner Kanzlei rekrutierte sich zumeist aus Finanzkreisen. Als Verwaltungsrat der Südbahngesellschaft hat Dr. Weishut bei den vieljährigen Sanierungsverhandlungen wiederholt Gelegenheit gehabt, seine hervorragenden juristischen Kenntnisse zur Geltung zu bringen. Er war verheiratet, seine Gemahlin befindet sich derzeit in Gastein zur Kur, seine beiden Söhne stehen an der Front.